

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4133 81002

Löhne und Gehälter

N I 2 - hj 2/81

3.3.82



## Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk im November 1981

### Allgemeine Bemerkungen zu den Ergebnissen

Die laufenden Verdiensterhebungen sollen in kurzen Zeitabständen ein aktuelles Bild über die Entwicklung der Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten geben. In Anbetracht der erforderlichen Schnelligkeit der Berichterstattung wird ein vereinfachtes Erhebungsverfahren (Lohnsummenverfahren) angewandt, das lediglich die Errechnung der durchschnittlichen **effektiven** Bruttoverdienste und Arbeitszeiten für Arbeitergruppen gestattet. Auf Einblicke in das Lohn- und Gehaltsgefüge, etwa durch Gliederung der Ergebnisse nach Alter, Betriebszugehörigkeit, Lohnform usw. muß hierbei verzichtet werden.

Die "Verdiensterhebung im Handwerk" ist eine Stichprobenerhebung in neun Handwerkszweigen, in denen die männlichen Arbeiter halbjährlich für die Monate Mai und November erfaßt werden. Die repräsentativen Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so daß alle ausgewiesenen Werte einer solchen entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

- ist die Zeile "ALLE ARBEITER" der Zusammenfassung aller Gewerbebranchen die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige.
- ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Gewerbebranchen zu 100%.

Abweichungen ergeben sich durch Rundung.

Weitere Erläuterungen siehe Seite 4.

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG**

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im November 1981

Gewerbezweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am insgesamt <sup>1)</sup>	Bezahlte Wochen- stunden	darunter Mehrarbeits- stunden	Bruttoverdienst	
					je Stunde	je Woche
		%	Stunden		DM	
Alle erfassten Gewerbezweige	Vollgesellen	74,2	42,2	1,6	14,80	625
	Junggesellen	13,8	41,7	1,1	12,31	513
	Übrige Arbeiter	11,9	42,6	2,1	12,71	542
	Alle Arbeiter	100,0	42,2	1,6	14,21	600
Kraftfahrzeugmechaniker	Vollgesellen	76,5	41,3	1,2	14,39	593
	Junggesellen	15,4	40,8	0,8	11,55	472
	Übrige Arbeiter	8,2	42,2	1,9	12,63	533
	Alle Arbeiter	18,1	41,3	1,2	13,81	570
Schlosser	Vollgesellen	59,6	42,6	2,2	15,15	645
	Junggesellen	18,3	42,0	1,7	13,31	559
	Übrige Arbeiter	22,1	42,5	2,1	13,09	556
	Alle Arbeiter	10,8	42,5	2,1	14,36	610
Tischler	Vollgesellen	72,2	43,5	2,5	14,29	623
	Junggesellen	13,2	43,2	2,2	11,69	505
	Übrige Arbeiter	14,5	42,9	2,2	12,30	527
	Alle Arbeiter	12,7	43,4	2,4	13,67	593
Bäcker	Vollgesellen	68,5	44,4	2,5	14,22	631
	Junggesellen	14,9	43,1	1,1	10,97	472
	Übrige Arbeiter	16,6	46,2	4,6	11,65	538
	Alle Arbeiter	5,6	44,5	2,6	13,31	592
Fleischer	Vollgesellen	73,1	42,8	1,3	14,85	636
	Junggesellen	14,9	42,2	0,8	11,37	480
	Übrige Arbeiter	12,0	43,8	2,4	12,43	545
	Alle Arbeiter	7,6	42,9	1,3	14,04	602
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Vollgesellen	72,8	42,0	1,5	15,82	664
	Junggesellen	14,6	41,2	0,7	13,57	559
	Übrige Arbeiter	12,6	42,1	1,3	13,21	556
	Alle Arbeiter	10,8	41,9	1,4	15,16	635
Elektroinstallateure	Vollgesellen	84,4	42,3	1,6	14,51	614
	Junggesellen	8,2	41,5	1,1	12,50	518
	Übrige Arbeiter	7,4	42,5	1,5	13,00	552
	Alle Arbeiter	12,0	42,3	1,6	14,24	602
Maler und Lackierer	Vollgesellen	79,8	41,6	0,9	14,63	608
	Junggesellen	12,1	41,1	0,7	12,43	511
	Übrige Arbeiter	8,2	41,2	1,8	12,78	527
	Alle Arbeiter	14,6	41,5	1,0	14,21	589
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Vollgesellen	73,7	41,7	1,5	16,06	670
	Junggesellen	14,1	41,2	0,9	13,29	547
	Übrige Arbeiter	12,2	41,4	1,1	12,99	538
	Alle Arbeiter	7,8	41,6	1,3	15,30	637

1) Siehe "Allgemeine Bemerkungen zu den Ergebnissen".

## 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Nov. 1980 sowie im Mai und Nov. 1981

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		November	Mai	November	November	Mai	November	November	Mai	November
		1980	1981		1980	1981		1980	1981	
		Stunden			DM					
Alle erfassten Handwerkszweige	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	42,7	42,3	42,2	13,49	14,09	14,21	576	596	600
davon:		42,7	42,3	42,2	14,14	14,69	14,80	604	622	625
Kraftfahrzeugmechaniker	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	41,8	41,5	41,3	13,16	13,74	13,81	551	571	570
Schlosser	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	43,1	42,6	42,5	13,61	14,26	14,36	586	608	610
Tischler	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	43,8	43,0	43,4	13,12	13,69	13,67	575	588	593
Bäcker	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	44,9	44,6	44,5	12,45	13,06	13,31	558	582	592
Fleischer	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	42,9	43,2	42,9	13,16	13,71	14,04	564	592	602
Klempner, Gas- und Wasserinstallation	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	42,5	42,2	42,0	15,07	15,63	15,82	641	659	664
Elektroinstallateure	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	42,6	42,3	42,3	13,45	14,04	14,24	572	594	602
Maler und Lackierer	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	42,0	41,8	41,5	13,57	14,17	14,21	570	592	589
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	42,3	41,6	41,6	14,51	15,08	15,30	614	627	637
		42,4	41,7	41,7	15,32	15,89	16,06	649	662	670

## 3. Veränderungen der durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im November 1981 gegenüber November 1980 und Mai 1981

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst	
		Zu- bzw. Abnahme (-) im November 1981 gegenüber					
		November	Mai	November	Mai	November	Mai
		1980	1981	1980	1981	1980	1981
		Stunden		%			
Alle erfassten Handwerkszweige	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,5	- 0,1	5,3	0,9	4,2	0,7
davon:		- 0,5	- 0,1	4,7	0,7	3,5	0,5
Kraftfahrzeugmechaniker	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,5	- 0,2	4,9	0,5	3,4	- 0,2
Schlosser	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,5	- 0,2	4,7	0,6	3,1	- 0,2
		- 0,6	- 0,1	5,5	0,7	4,1	0,3
Tischler	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,8	- 0,2	4,9	0,7	2,9	0,2
		- 0,4	0,4	4,2	- 0,1	3,1	0,9
Bäcker	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,3	0,4	3,9	0,4	3,3	1,5
		- 0,4	- 0,1	6,9	1,9	6,1	1,7
Fleischer	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,8	- 0,1	5,1	1,7	3,3	1,6
		-	- 0,3	6,7	2,4	6,7	1,7
		-	- 0,3	5,2	2,2	5,3	1,6
Klempner, Gas- und Wasserinstallation	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,6	- 0,3	5,4	1,3	3,8	0,6
		- 0,5	- 0,2	5,0	1,2	3,6	0,8
Elektroinstallateure	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,3	-	5,9	1,4	5,2	1,3
		- 0,2	- 0,1	5,6	0,9	5,3	0,8
Maler und Lackierer	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,5	- 0,3	4,7	0,3	3,3	- 0,5
		- 0,5	- 0,2	4,0	0,1	2,7	- 0,5
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,7	-	5,4	1,5	3,7	1,6
		- 0,7	-	4,8	1,1	3,2	1,2



## Erläuterungen

**Erfasste Arbeiter:** Vollbeschäftigte männliche Arbeiter, die für den ganzen Erhebungszeitraum Lohn bezogen haben (einschl. bezahltem Urlaub).

**Nicht erfasst sind:** Auszubildende, Anlernlinge und mithelfende Familienangehörige.

**Bruttoverdienst:** Der hier angewandte Begriff des Bruttoverdienstes umfaßt alle Beträge, die den Arbeitnehmern **laufend** (regelmäßig in jedem Monat) gezahlt werden. Es handelt sich also um den für den betreffenden Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechneten tariflichen oder frei vereinbarten Bruttolohn, einschließlich der auf diesen Zeitraum entfallenden tariflichen und außertariflichen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen und Zuschläge. **Nicht zum Bruttoverdienst** gehören alle Beträge, die nicht der laufenden Arbeitstätigkeit zuzuschreiben sind, wie z.B. Nachzahlungen, Vorschüsse, Darlehen, Rückzahlungen, Urlaubszahlungen, zusätzliches Urlaubsgeld und Kostenerstattungen jeder Art sowie sämtliche Sonderzahlungen wie z.B. Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, Gewinnbeteiligungen und 13. Monatslohn.

**Bezahlte Stunden:** Die der Lohnabrechnung zugrunde liegenden Stunden. Sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden (z.B. gesetzliche Feiertage, bezahlte Krankheitstage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen) zusammen.

**Mehrarbeitsstunden:** Arbeitsstunden, die über die betriebliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch die Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag bezahlt wird oder nicht.

### Definitionen der Arbeitergruppen der Verdiensterhebung im Handwerk

Als "Arbeiter" gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den "Gesellen" gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche aufgrund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

#### Vollgesellen

Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind; weiterhin die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z.B. Erstgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Es handelt sich somit um die Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe.

#### Junggesellen:

Gesellen, deren Lohn aufgrund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

#### Übrige Arbeiter:

Alle Arbeiter, die aufgrund Ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als "Gesellen" der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal); eine Unterscheidung nach Alterstufen wird hier nicht vorgenommen.

### Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- / = Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind.
- ( ) = Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar.